

Q00/00

Herrn
Bernd Malle
Glacisstraße 21/3
8010 Graz

Betriebliche Vorsorgekassen (BVK)-Leitzahl: 71300
Sozialversicherungsnummer: 1158081079

Wien, im März 2021

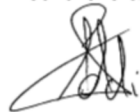
IHRE SELBSTÄNDIGENVORSORGE

Sehr geehrter Herr Malle,
das ist Ihre **Kontoinformation zum Stichtag 31.12.2020:**

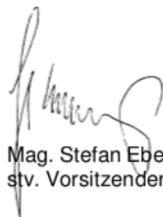
Letzter Stichtag	Garantiertes Kapital		Guthaben	
31.12.2019	EUR	0,00	EUR	0,00
Kontobewegungen seit dem letzten Stichtag			BETRÄGE	
Beiträge BERND MALLE			EUR	90,18
Verwaltungskosten gesamt			EUR	- 1,36
Gebühr der Sozialversicherungsträger gesamt			EUR	- 0,27
Zugewiesenes Veranlagungsergebnis			EUR	3,10
Stichtag	Garantiertes Kapital		Guthaben	
31.12.2020	EUR	90,18	EUR	91,65

WIR INFORMIEREN SIE, SOBALD SIE AUF IHR GUTHABEN ZUGREIFEN KÖNNEN (DIES IST NUR EIN INFORMATIONSSCHREIBEN)!

Freundliche Grüße



Mag. Martin Sardelic
Vorsitzender des Vorstandes



Mag. Stefan Eberhartinger
stv. Vorsitzender des Vorstandes

ERKLÄRUNGEN UND HINWEISE

Bitte beachten Sie, dass das ausgewiesene Kapital auf der zum Zeitpunkt der Erstellung der Kontoinformation vorliegenden Beitragsgrundlagenmeldungen des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger basiert, ausgenommen sind Rechtsanwälte, da bei ihnen die Beitragseinhebung direkt von der Valida Plus AG vorgenommen wird. Korrekturen der Beitragsgrundlagen können das ausgewiesene Kapital sowohl erhöhen als auch reduzieren bzw. in Ausnahmefällen zu Rückforderungen von ausbezahlem Kapital führen (gesetzliche Rückzahlungsverpflichtung gemäß § 16 Abs.1 BMSVG). Wir ersuchen Sie, eventuelle Unstimmigkeiten bei den angeführten Beträgen mit dem für Sie zuständigen Sozialversicherungsträger zu klären.

Wenn seit mindestens drei Jahren keine Beiträge mehr eingezahlt wurden, können Sie Ihr Guthaben auch an die betriebliche Vorsorgekasse (BVK) Ihres aktuellen Arbeitgebers oder an die für die Selbstständigenvorsorge ausgewählte BVK übertragen lassen, wobei die Verfügung frühestens nach Ablauf der Dreijahresfrist vorgenommen werden kann.

Garantiertes Kapital gemäß § 24 Betriebliches Mitarbeiter- und Selbstständigenvorsorgegesetz (BMSVG): Dabei handelt es sich um jenen Betrag, der Ihnen gesetzlich mindestens garantiert wird. Er umfasst alle vom Dachverband der Sozialversicherungsträger gemeldeten Beiträge, allenfalls übertragene Altbeiträge und Beiträge aus einer anderen BVK. Im Auszahlungsfall sind Ihnen - auch bei einem negativen Veranlagungsergebnis - jedenfalls 100% Ihrer einbezahlten Beiträge garantiert.

Guthaben: Dieses umfasst die für Sie geleisteten Beiträge abzüglich der Verwaltungskosten und der Gebühr der Sozialversicherungsträger zuzüglich der erzielten Erträge aus der Veranlagung.

Korrekturbuchungen: Dies sind allfällige nachträgliche Korrekturen der Beiträge.

Beiträge: Der Selbstständige überweist ab Vertragsbeginn einen laufenden Betrag von 1,53 % der Beitragsgrundlage nach § 52 bzw. § 64 BMSVG an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft zur Weiterleitung an die Valida Plus AG (Ausnahme für Notare und Rechtsanwälte).

Veranlagungsergebnis: Beim Veranlagungsergebnis handelt es sich um die erzielten Netto-Erträge, d. h. inkl. Abzug der Vermögensverwaltungskosten von 0,7% p.a.. Die Vermögensverwaltungskosten werden nur bei Vorliegen eines positiven Veranlagungsergebnisses einbehalten.

Kontoinformation: Wenn die Kontoveränderung in einem Jahr nicht mehr als EUR 30,- beträgt, erhalten Sie Ihre nächste Kontoinformation spätestens wieder nach drei Jahren zugesandt. Wenn Sie sich bei unserem Online Portal angemeldet haben, können Sie natürlich jederzeit Ihr Konto einsehen.

Information zur Anlegerentschädigung gem. § 52 Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG): Die Valida Plus AG unterliegt als österreichisches Kreditinstitut den Bestimmungen zur Anlegerentschädigung (§§ 44 ff ESAEG) und ist Mitglied der gesetzlichen Sicherungseinrichtung der Einlagensicherung AUSTRIA GesmbH.

Datenschutz: Die Valida Plus AG betreibt ausschließlich das Betriebliche Vorsorgekassengeschäft. Jegliche Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung von personenbezogenen Daten beruht unmittelbar auf gesetzlichen Grundlagen gemäß BMSVG und den dazu gesetzlichen vorgegebenen Prozessen. Sofern Sie uns nicht selbst zusätzliche Daten mitgeteilt haben, finden Sie in dieser Kontoinformation sämtliche personenbezogene Daten, die bei uns aufgrund der eingelangten Meldungen über den Dachverband der Sozialversicherungsträger über Sie gespeichert sind, zwecks Verwaltung Ihrer Anwartschaft. Eine darüber hinausgehende Verwendung Ihrer Daten erfolgt nicht. Insbesondere werden Ihre Daten, sofern dies nicht zum Betrieb der Vorsorgekasse und Verwaltung Ihres Guthabens zwingend erforderlich ist, an keine anderen Rechtsträger, auch nicht innerhalb der Valida Gruppe, weitergegeben. Sämtliche für die der Valida Plus AG tätigen MitarbeiterInnen und Auftragsverarbeiter wurden vertraglich zur verbindlichen Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, ein Ende der Vertragsbeziehung vorausgesetzt. Weitere Informationen und unseren Datenschutzbeauftragten finden Sie unter www.valida.at.

VERANLAGUNGSPOLITIK - VERANLAGUNGSGEMEINSCHAFT 1

Die **Grundwerte der Veranlagungspolitik** der Valida Plus AG sind Sicherheit und Stabilität. Zusätzlich müssen wir die Veranlagungsvorschriften des Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbstständigenvorsorgegesetzes (BMSVG) einhalten. Diese Anforderungen schlagen sich in einer - nach Definition der Österreichischen Nationalbank - defensiven (d.h. risikoarmen) Veranlagungspolitik nieder.

Bei der **Auswahl unserer Veranlagungsinstrumente** achten wir besonders auf den Bedarf an flüssigen Mitteln und auf eine angemessene Mischung und Streuung der Vermögenswerte. Wir überprüfen unsere Veranlagungspolitik dabei laufend, um direkt auf geänderte Marktverhältnisse reagieren zu können.

Die Valida Plus AG ist sich ihrer besonderen Verantwortung als Verwalter von Vorsorgekapital bewusst und bekennt sich deshalb zum **Prinzip der Nachhaltigkeit**. Für das Nachhaltigkeitskonzept "Valida Plus Sustainability" für die VG 1 haben wir für das Jahr 2012 erstmals von der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) die höchste Auszeichnung, den Gold Standard, erhalten. Dies wurde in der Folge jährlich bestätigt. Diese Auszeichnung ist eine weitere Bestätigung für den eingeschlagenen Weg einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmenspolitik. Die Valida ist zudem Gründungsmitglied der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (vormals Raiffeisen Klimaschutz-Initiative). Für das Jahr 2020 wird ein ähnlich gutes Ergebnis erwartet, da der Anteil an nachhaltigen Investments beibehalten wurde.

Bericht zum Jahr 2020:

Nach einem insgesamt sehr positiven Jahr 2019 kam es bereits im ersten Quartal 2020 aufgrund der Covid-19 Pandemie zu größeren globalen Marktverwerfungen. In den USA zeigten sich rasch heftige Auswirkungen der Pandemie, Erstanträge auf Arbeitslosigkeit schossen auf historisch nie gesehene Niveaus, und auch in der Eurozone kam es aufgrund des Lockdowns zu konjunkturellen Einbrüchen. Mit aufkommender Unsicherheit über die konjunkturellen Auswirkungen reagierte die US-Zentralbank und senkte im März ihren Leitzinssatz um 150 Basispunkte auf nahe Null. Zusätzlich wurden Anleihekaufprogramme und Konjunkturprogramme beschlossen um die Effekte abzufedern. Ähnlich wie in den USA kam es auch durch die europäische Zentralbank zu weiterer Bereitstellung von Liquidität und europäische Regierungen legten großzügige Fiskalpakete auf, um die Konjunktur zu stützen.

Als erste Reaktion auf die Pandemie und die Unsicherheiten gaben die Aktienmärkte im März global deutlich nach, am Anleihenmarkt kam es zur Flucht in sogenannte "sichere Häfen". Doch durch die schnelle Reaktion der Zentralbanken, aber auch die üppige Unterstützung durch Fiskalpakete, zeigte sich an den Finanzmärkten eine rasche Entspannung. Aktienmärkte stiegen im zweiten Quartal bereits wieder deutlich an und auch an den Anleihenmärkten kam es zu einer schnellen Verringerung der zuvor aufgegangenen Spreads. Dies geschah trotz anhaltend schwacher Konjunkturdaten, die von extremen Liquiditätszuflüssen der Zentralbanken überkompensiert wurden.

Nachdem sich die Markterholung in Q3 aufgrund politischer Themen und erneut ansteigender Infektionszahlen zunächst etwas verflacht hatte, sorgten im vierten Quartal positive Nachrichten über wirkungsvolle Impfstoffe für einen erneuten Schub an den Finanzmärkten. Dabei konzentrierten sich die Marktteilnehmer vor allem auf die Erwartung für eine anstehende Konjunkturerholung in 2021. Schwache aktuelle Konjunkturdaten und erneute Lockdowns aufgrund wieder ansteigender Infektionszahlen wurden hingegen weiter ignoriert bzw. von der extremen Liquiditätszuführung der Zentralbanken kompensiert.

Insgesamt zeigte sich 2020 damit von einer sehr volatilen Seite mit drastischen Marktbewegungen, gekennzeichnet durch die Pandemie und eine damit einhergehende deutliche Konjunkturertrübung. Die Aussichten auf ein Ende der Pandemie durch flächendeckende Impfungen unterstützt aber die Erwartung einer Konjunkturerholung in 2021 und lässt damit auf einen deutlich ruhigeren Marktverlauf im nächsten Jahr hoffen.

Die Zusammensetzung der **Veranlagungsgemeinschaft** spiegelt die konservative Veranlagungsstrategie wider. Dementsprechend liegt der Hauptanteil der Veranlagung in den Bereichen Geldmarkt sowie Unternehmensanleihen mit dem Schwerpunkt im Investment-Grade (gute Bonität). Aus Ertragsgründen der Veranlagung sind Aktien beigemischt. 2020 wurde nach einem positiven Start, die Aktienquote aufgrund der Marktentwicklung zu Beginn der Covid 19-Pandemie deutlich reduziert und in der Folge sukzessive wieder erhöht - die vorsichtige Grundpositionierung wurde beibehalten.

Nach **Währungen** betrachtet liegt der Veranlagungsschwerpunkt der VG 1 im Euro, dadurch wird das Verlustpotential aus Wechselkursschwankungen reduziert.

Bonität: Wir investieren vorwiegend in private und öffentliche Unternehmen bzw. Staaten, die auf einem gesunden finanziellen Fundament stehen und sich durch eine hohe Kreditwürdigkeit auszeichnen. Beigemischt werden Anleihen von Emerging Markets, die eine höhere laufende Verzinsung bieten. Diese Anleihen weisen, ebenso wie High Yield Unternehmensanleihen, höhere Kursschwankungen auf.

Im Rahmen ihres Risikomanagements erhebt die Valida Plus AG regelmäßige Risikokennzahlen. Eine dieser Kennzahlen ist die Volatilität, welche die Schwankungsbreite des Veranlagungsergebnisses in einem bestimmten Zeitraum misst. Je niedriger die Volatilität ist, desto geringer sind die durchschnittlichen Kursausschläge und damit auch das Risiko aus der Veranlagung in dieser Periode. Die Volatilität der Veranlagungsgemeinschaft 1 der Valida Plus AG betrug per 31.12.2020 3,45% p.a. (Betrachtungszeitraum 3 Jahre, Fondsmethode) - dieser Wert ist aufgrund der Marktvolatilität im Jahr 2020 im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen.

Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Die Summe der einer betrieblichen Vorsorgekasse zugeflossenen Kapitalbeträge zuzüglich allfälliger aus einer anderen betrieblichen Vorsorgekasse übertragener Anwartschaften stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar. Bei Übertragung einer Anwartschaft auf eine Selbstständigenvorsorge gemäß § 12 Abs. 3 BMSVG erhöht sich der Mindestanspruch gegenüber der neuen BVK im Ausmaß der der übertragenden BVK zugeflossenen Selbstständigenvorsorgebeiträge. Nähere Ausführungen zu den Veranlagungen entnehmen Sie bitte auch den Veranlagungsbestimmungen.

VERANLAGUNGSGEMEINSCHAFT 1 - 31.12.2020			
Aktien	9,73 %	Immobilien	7,37 %
Anleihen Euro Staat	4,95 %	Alternatives	2,52 %
Anleihen Emerging Markets	4,95 %	Cash	24,99 %
Unternehmensanleihen	32,49 %	Festgelder	3,53 %
HTM Anleihen	9,47 %		

Häufig gestellte Fragen zu Ihrer Selbstständigenvorsorge finden Sie auf unserer Internetseite www.valida.at.

Die wichtigsten Fragen zur Kontoinformation haben wir unter www.valida.at/kontoinfo für Sie zusammengefasst.